

Jahresbericht 2015

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 38 Ziff. 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2015 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer *multimediamobile*, 14 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform juuuport.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Flimmo und Internet-ABC. Allein mit den Maßnahmen, die von der NLM in Niedersachsen (mit-) getragen wurden, konnten im Jahr 2015 circa 4.300 Lehrer/-innen, Pädagogen/-innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer in Seminaren und Workshops qualifiziert werden. Daneben wurden etwa 2.800 Multiplikatoren und Eltern in Fragen des Jugendmedienschutzes sowie der Medienbildung und -erziehung aufgeklärt und beraten. An den Projektbegleitungen der *multimediamobile* der NLM, dem Schulinternetradio von n-21 und dem Aktionstag Internet nahmen insgesamt circa 3.500 Kinder und Jugendliche teil. Der Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2015 bei rund 856.000 €.

2015 fand zum vierten Mal der Tag der Medienkompetenz Niedersachsen statt. Veranstalter waren, wie in den Jahren zuvor, das Landesamt für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und die NLM. Beide waren mit Unterstützung der Agentur Veventas für die Vorbereitung und die Koordination des Fachkongresses zuständig. Partner der landesweiten Tagung waren das Land Niedersachsen - die Staatskanzlei, das Kultus- und Sozialministerium, das Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie die Landesinitiative n-21. Der Niedersächsische Ministerpräsident ist Schirmherr des Tags der Medienkompetenz, der im Jahr 2015 unter dem Motto „Lernen und leben mit digitalen Medien“ am 5. November in Hannover stattfand. Für die Landesregierung eröffnete Staatssekretär Dr. Mielke die Fachtagung. Circa 500 Teilnehmer/-innen aus der Bildungs- und Erziehungsarbeit, den Verwaltungen und aus der Politik nahmen am Tag der Medienkompetenz teil und

informierten sich über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich der Medienkompetenzvermittlung.

Prof. Dr. Bardo Herzig von der Universität Paderborn führte die Besucher mit seinem Vortrag „Medienpädagogische Kompetenz - ein Konstrukt zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ inhaltlich in die Tagung ein. In Foren und Workshops wurde zu Themen des digitalen Lernens in den unterschiedlichen Bildungsbereichen gearbeitet - von der frühkindlichen Bildung, über die schulische und außerschulische Bildung bis zur Hochschul- und Erwachsenenbildung. Dabei wurde auch über Perspektiven für die Weiterentwicklung des Landeskonzeptes Medienkompetenz in Niedersachsen diskutiert. Neben diesen Angeboten konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an so genannten Themen-Inseln über aktuelle Angebote in Niedersachsen informieren, mit den Fachleuten ins Gespräch kommen und Kontakte für ihre Arbeit in den Regionen knüpfen. Der Chor der Schillerschule Hannover beendete die Veranstaltung mit einer professionellen multimedialen Vorführung.

Im Jahr 2015 konnten interessierte Schulen und Einrichtungen zum ersten Mal das neue Förderangebot der NLM zur Unterstützung so genannter medienpädagogischer Kleinstvorhaben nutzen. Die Versammlung der NLM hatte mit ihrer Entscheidung zur Erweiterung der NLM Förderrichtlinie Medienkompetenz die Möglichkeit geschaffen, Kleinstprojekte, insbesondere die technische Ausstattung von Medienwerkstätten und Schul-AG, mit bis zu jeweils 3.000 € zu unterstützen. Die geförderten Projekte werden von Qualifizierungsmaßnahmen der *multimediamobile* begleitet. Von 22 Anträgen, die im Jahr 2015 bei der NLM eingereicht wurden, konnten 19 Anträge bewilligt und somit Kleinstprojekte in einem finanziellen Gesamtvolumen von rund 45.000 € gefördert werden.

Auch mit dem gesellschaftlichen Thema Nummer 1 des Jahres 2015, der Integration von Flüchtlingen, hat sich die NLM im Bereich der Medienkompetenzvermittlung beschäftigt. Gemeinsam mit den Partnern im Netzwerk Medienberatung waren die *multimediamobile* an der Erarbeitung von Konzepten für medienpraktische Arbeit mit Flüchtlingen beteiligt. Ihre Angebote sind mittlerweile fester Bestandteil des Landesprojektes „digital Deutsch lernen“ und des Projektes für berufsbildende Schulen „SPRINT“. In beiden Projekten geht es insbesondere darum, das Erlernen der deutschen Sprache mit Methoden der medienpraktischen Arbeit zu unterstützen. Beide Projekte sind im Frühjahr 2016 an den Start gegangen.

2. *multimediamobile* der NLM

Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist es, medienpraktische Arbeit in den Schulunterricht und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Die Medienpädagogen/-innen der NLM qualifizieren Lehrkräfte sowie Pädagogen/-innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia und begleiten sie bei ersten Projekten und Unterrichtsvorhaben. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* in sechs Fortbildungsregionen zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sechs Medienpädagogen/-innen auch in die landesweiten Projekte der NLM eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie auch bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte. Die Auslastung der *multimediamobile* erreichte in 2015 nahezu den Stand von 2014. Insgesamt wurden 499 Fortbildungsseminare und Projekte realisiert und mehr als 5.000 Teilnehmer/-innen erreicht. Der Schwerpunkt der medienpädagogischen Arbeit lag mit 66 Prozent der Angebote nach wie vor bei der Qualifizierung von Multiplikatoren/-innen. Die meisten der insgesamt 330 Seminare der *multimediamobile* wurden von Studienseminaren (67) und Grundschulen (57) gebucht. 63 Angebote nutzten die Schulen mit Sekundarstufen I und II. Die Begleitung von medienpraktischen Projekten und Unterrichtsvorhaben machte 34 Prozent der Angebote aus. Der Anteil von Seminaren und Projekten für außerschulische Bildungseinrichtungen lag im Jahr 2015 bei 29 Prozent.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 330
- Anzahl der Seminarteilnehmer/-innen: 2.908
- Anzahl der begleiteten Projekte: 169
- Anzahl der Schüler/-innen in den Projekten: ca. 2.130

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

In 2015 führte die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und mit dem NLQ den sechsten Durchgang des medienpädagogischen Vorhabens für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Den Schwerpunkt bildet die medienpraktische Arbeit mit direkter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Informationen, Grundlagenwissen und

Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde für das Schuljahr 2015/2016 nicht landesweit, sondern in den Landkreisen und kreisfreien Städten ausgeschrieben, in denen medienpädagogische Beraterinnen und Berater des NLQ zugesagt hatten, das Projekt aktiv zu unterstützen. Insgesamt konnten acht Fortbildungsgruppen mit jeweils circa zehn Lehrerinnen und Lehrer fortgebildet werden. Zur Realisation des Projektes haben die Projektträger eine Koordinatorin auf Honorarbasis eingestellt. Die Fortbildungsmodule werden von externen Dozenten/-innen, von niedersächsischen Medienberatern und -beraterinnen sowie von den Medienpädagogen/-innen der NLM durchgeführt. In den sechs Projektdurchläufen konnten seit 2010 circa 730 Lehrerinnen und Lehrer aus circa 450 Grundschulen qualifiziert werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 56
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 52
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 80

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schülerinnen und Schülern zum Thema „Internet, WhatsApp und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen das Thema langfristig in die schulische Arbeit zu integrieren. Schulen, die den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung bei den *multimediamobilen* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Kultusministerium unter dem Dach der Rahmenvereinbarung durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der beteiligten Schulen: 37
- Anzahl der Aktionstage: 66
- Anzahl der beteiligten Schüler/-innen: ca. 1.200
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: ca. 66

Schul-Medien-Scouts

Das Vorhaben soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema Sicheres Internet aufzubauen. Jugendliche sollen gewonnen und angeleitet werden, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler/-innen zu den Themen Cybermobbing, Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. In der Fortbildung werden betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/-innen gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen Sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform „www.juuuport.de“ zusammen. Die Schul-Medien-Scouts haben einen bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der juuuport-Scouts, sodass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler/-innen vor Ort reagieren können. Die konzeptionelle Arbeit zum Projekt begann 2012. Nach einer Testphase im Schuljahr 2013/2014 mit sechs Schulen aus zwei Landkreisen nahmen im Schuljahr 2014/2015 35 Schulen am Projekt teil. Alle Medien-Scouts-Gruppen wurden im Schuljahr 2015/2016 weiter begleitet und können bei Bedarf eine vertiefende Schulung in Anspruch nehmen. Das Projekt wurde für das Schuljahr 2015/2016 nicht neu ausgeschrieben, da die Landesinitiative n-21 ab dem kommenden Schuljahr die Federführung des Projektes übernehmen wird. Die Finanzierung wird dann aus Mitteln des Sparkassenverbandes erfolgen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Niedersächsischen Kultusministerium, dem NLQ und n-21
- Anzahl der Lehrkräfte: 82
- Anzahl der beteiligten Schulen: 41
- Anzahl der Schüler/-innen: ca. 164

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM unter Federführung von n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen, die Anleitung und Begleitung von Schüler-Radio-Teams, die Pflege und Weiterentwicklung der Internet-Plattform sowie die Etablierung des Portals an den Schulen. Wie auch in den Vorjahren wurde 2015 für die Beiträge des Schul-Internetradios ein Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises ausgelobt. Gewonnen haben zwei Schüler des Hildesheimer Scharnhorstgymnasiums mit ihrem Beitrag „Hildesheim 22. März 1945 - Zerbombung“. Das Schul-Internetradio startete 2005 und hat sich mittlerweile neben den *multimediamobilen* der NLM als fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit im Lande etabliert.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 175 / 30
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer/-innen: 117 Lehrkräfte, 134 Schüler/-innen
- Anzahl der beteiligten Schüler/-innen (auf der Internet-Plattform): ca. 1.000

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de

SchulKinoWochen Niedersachsen

Knapp 100.000 Schüler/-innen und Lehrer/-innen besuchten die SchulKinoWochen 2015 in Niedersachsen. Aus über 1.140 Schulen in Niedersachsen kamen die Besucher/-innen in die Vorstellungen der 102 Kinos in Niedersachsen, die sich am Projekt beteiligten. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Medienkompetenz der Schüler/-innen sowie die Stärkung des Kinos als kulturellem Ort für das besondere Filmerlebnis. Neben den Filmvorführungen, die vielfach durch medienpädagogisch betreute Filmgespräche ergänzt werden, können sich Lehrer/-innen in speziellen Seminaren fortbilden lassen, die in Zusammenarbeit mit den regionalen Medienberatern und dem NLQ angeboten werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Nds./Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino; Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de

n-report

In 2015 wurde die in 2014 begonnene Reihe zur Qualifizierung von Lehrkräften im Bereich des journalistischen Arbeitens weitergeführt. Die Federführung liegt beim NLQ. Lehrerinnen und Lehrer durchlaufen alle Phasen der Produktion journalistischer Beiträge: Entwickeln, Recherchieren, Produzieren, Publizieren. Parallel zu der Fortbildung der Lehrkräfte erstellen die Schülerinnen und Schüler in eigener Regie multimediale journalistische Beiträge zu aktuellen Themen. Die Schulprojekte werden am Ende des Projektes prämiert. Die Fortbildungsmodule werden von Profis aus dem Bereich Film, Fotografie und Print durchgeführt und von pädagogischen Beratern und den *multimediamobilen* der NLM unterstützt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 6
- Anzahl der beteiligten Lehrer/-innen: 12

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

Medienkoordinatoren/-innen Niedersachsen

Damit die vielfältigen Angebote zur Stärkung der Medienkompetenz besser im Land bekannt gemacht und noch enger zwischen Land und Regionen vernetzt werden, hat das Sozialministerium das Programm Medienkoordinatoren/-innen Niedersachsen aufgelegt. Landkreise und kreisfreie Städte können für zwei Jahre eine anteilige finanzielle Unterstützung für eine entsprechende Stelle in Höhe von 5.000 € p.a. erhalten. Für die Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit, die vor Ort die Aufgaben übernehmen werden, haben die Landesstelle Jugendschutz (als Projektträger), die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM eine Fortbildungsreihe entwickelt, die in 2014/2015 zum dritten Mal durchgeführt wurde. Die angehenden Koordinatoren/-innen erhalten während der Qualifizierung Einblicke in medienpädagogische Grundlagen, sie werden in der Netzwerkarbeit geschult, und sie nehmen in den nächsten Jahren an regelmäßigen Netzwerktreffen teil. Neben den Niedersächsischen Medienberatern und Medienberaterinnen, die für den schulischen Bereich zuständig sind, werden sich die Medienkoordinatoren/-innen um den außerschulischen Bereich kümmern. Das Projekt endete im Jahr 2015. Insgesamt 29 Medienkoordinatoren wurden in der dreijährigen Projektphase qualifiziert und sind nun in ihren Landkreisen und kreisfreien Städten Ansprechpartner und Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Medienkompetenz.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Sozialministerium, der Landesstelle Jugendschutz und der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung
- Anzahl beteiligter Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit und Jugendhilfe: 29

Weitere Informationen: <http://medienkoordinatoren.de>

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Neben einem Katalog von medienpädagogischen Maßnahmen, der den teilnehmenden Einrichtungen zur Verfügung steht, bietet die „Kampagne M“ Qualifizierungsseminare für Dozenten/-innen und Mitarbeiter/-innen sowie Beratungsangebote zum Themenbereich. Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der Agentur für Erwachsenen- und

Weiterbildung, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen

Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne_m.html

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden so genannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren/-innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Daneben werden Fortbildungsangebote für die JuLeiCa-Schulungen sowie für die Teamer/-innen der JuLeiCa-Ausbildungen durch die *multimediamobile* angeboten. Die Weiterentwicklung der Internet-Plattform *my-juleica.de* ist ebenfalls Bestandteil der Kooperation. Sie ist in der niedersächsischen Jugendarbeit etabliert und wird auch rege für die Arbeit der Jugendgruppen und Verbände genutzt.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- „my-juleica.de“: 1.650 virtuelle Jugendgruppen, 595 Aktionen, 15.500 User/-innen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 70 (zusätzlich wurden Intensivseminare für rund 38 bereits qualifizierte Media-Scouts durchgeführt)

Weitere Informationen: www.nextmedia.ljr.de

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Seit über zehn Jahren bietet die NLM in Zusammenarbeit mit *mediacampus* (Medienwerkstatt Linden) für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen ein professionelles Qualifizierungsprogramm. Es setzt auf die internen Schulungsangebote der Sender auf. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter/-innen und Produzenten/-innen sowie Praktikanten und Azubis (insbesondere Mediengestalter/-innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender herstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2015 waren u.a.: der gebaute Beitrag, Schnitt/Montage, Licht/ Beleuchtung, Moderation, Werberecht, Nachrichten und Interview.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: *mediacampus*
- Anzahl der Seminare: 10
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 115

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung.html

5. Angebote für den Bereich Vorschulbildung

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher/-innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer/-innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich landesweit angeboten und von den neuen Jahrgängen an den Schulen genutzt.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 22
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 442

Weitere Informationen: <http://www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/39-mekobbs>

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher/-innen, Leiter/-innen und Fachberater/-innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt zunächst grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Darauf aufbauend erlernen die Teilnehmer/-innen theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kindergartenalltag. Die Sicherheit im Umgang mit der Technik wird durch Methodenbausteine trainiert, die die Erzieher/-innen so auch in der Arbeit mit den Kindern anwenden können. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort so organisiert, dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer/-innen zueinander gewährleistet ist. So wird die regionale Vernetzung der Erzieher/-innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung hilfreich ist.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 19
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 227

- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 144

Weitere Informationen: www.blickwechsel.org/angebote/fortbildungen/niedersachsen/13-medienpaedagogik-in-der-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Der Medienabend dient der Information und Aufklärung von Erzieher/-innen, Grundschullehrer/-innen und Eltern. Im Auftrag der NLM führen Dozenten/-innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Info-Abende in den Kitas und Schulen durch. Informiert wird über die Mediennutzung von Kindern und Wirkung von Medien auf Kinder. Darüber hinaus werden (Medien-) Erziehungs-Tipps vermittelt. Der Medienabend kann von interessierten Einrichtungen mit einem Anmeldeblatt, das auf der NLM-Homepage zum Download bereitsteht, kostenfrei gebucht werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 73
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 1.441

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita.html

6. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen (MPA) wurde 2002 zunächst als Handbuch aufgelegt; inzwischen hat er sich als zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen etabliert. Der MPA bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Sozialministerium und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPA einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet. Ein regelmäßiger Newsletter erscheint 15-mal im Jahr.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

„www.medienkompetenz-niedersachsen.de“ ist das zentrale Portal im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Medienbildung des NLQ. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

– Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Nds. Staatskanzlei

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher/-innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können. Regelmäßig zu Schuljahresbeginn verschicken das Kultusministerium und die NLM circa 100.000 Internet-ABC Broschüren: „Wissen, wie's geht! Zeigen, wie's geht! - 10 Tipps zum Einstieg von Kindern ins Netz“ an Eltern und Lehrer der Drittklässler, um auf das Portal und die dort vorgehaltenen Informationen zur Medienerziehung aufmerksam zu machen.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

Flimmo

Die Programmzeitschrift für Eltern und in der Erziehung Tätige bewertet Fernsehsendungen unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Den Flimmo gibt es nicht nur als Printprodukt, sondern auch als Online-Dienst (www.flimmo.de). In Kooperation von Kultusministerium und NLM wurden zum Schuljahresbeginn circa 100.000 Exemplare an Eltern und Lehrer der Erstklässler kostenfrei verteilt.

– Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz, Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Acht Dozenten/-innen sind im Auftrag der NLM in Niedersachsen unterwegs und informieren Lehrkräfte sowie Pädagogen und Pädagoginnen in drei Informationsveranstaltungen über Chancen und Risiken der Nutzung der digitalen Medien durch Kinder und Jugendliche. Die dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Zum thematischen Schwerpunkt hat sich in den letzten Jahren die Nutzung Sozialer Netzwerke entwickelt. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 55
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: ca. 1.400

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet.html

juuport.de

Im September 2009 ging die von Jugendlichen selbst organisierte Internet-Plattform zum Thema Jugendmedienschutz online. Jugendliche Scouts beraten Jugendliche bei Problemen im Netz. Initiiert wurde das Selbsthilfe-Angebot von der NLM. Seit 2014 ist die Arbeit in einem Verein organisiert, der unter Vorsitz der NLM von mehreren Landesmedienanstalten getragen wird. Als Aufgabe des Jugendmedienschutzes liegen die Betreuung und die Weiterentwicklung von juuport.de in den Händen der Programmabteilung der NLM. Im Oktober 2015 wurde ein Projektbüro mit zwei festen Stellen in Hannover eingerichtet.

- Maßnahme-Typ: Vereinsträgerschaft „juuport e.V.“

Weitere Informationen: www.juuport.de

Niedersächsische Landesmedienanstalt,
Abt. Bürgerrundfunk und Medienkompetenz,
Hannover, August 2016